

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Arabella

Oper in drei Aufzügen

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Dienstag, 22. Januar 2019

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 51

Musikalische Leitung **Constantin Trinks**

Inszenierung **Andreas Dresen**

Mitarbeit Regie **Frauke Meyer**

Bühne **Mathias Fischer-Dieskau**

Kostüme **Sabine Greunig**

Licht **Michael Bauer**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Abendspielleitung **Martha Münder**

2018

Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft zur Förderung der
Münchner Opernfestspiele e.V.

2019

BESETZUNG

Graf Waldner **Kurt Rydl**
Adelaide **Doris Soffel**
Arabella **Anja Harteros**
Zdenka **Hanna-Elisabeth Müller**
Mandryka **Michael Volle**
Matteo **Daniel Behle**
Graf Elemer **Dean Power**
Graf Dominik **Sean Michael Plumb**
Graf Lamoral **Callum Thorpe**
Die Fiakermilli **Sofia Fomina**
Eine Kartenaufschlägerin **Heike Grötzinger**
Ein Zimmerkellner **Niklas Mallmann**
Welko **Bastian Beyler**
Djura **Vedran Lovric**
Jankel **Niklas Mallmann**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.05 Uhr
(ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.15 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Verlag Dr. Richard Strauss GmbH & Co.KG,
Wien

MUSIKALISCHE LEITUNG

Constantin Trinks war von 2006 bis 2009 Generalmusikdirektor am Staatstheater Saarbrücken und von 2009 bis 2012 am Staatstheater Darmstadt, wo er u. a. *Der Ring des Nibelungen*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Parsifal*, *Fidelio* und die postume Uraufführung von Carl Orffs *Gisei – Das Opfer* musikalisch leitete. Seither dirigierte er am Neuen Nationaltheater Tokio sowie an der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, der Wiener Staatsoper, dem Theater an der Wien und der Deutschen Oper Berlin. Weitere Engagements führten ihn u. a. nach Seattle, Straßburg, Zürich, Rom, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M. und zu den Bayerreuther Festspielen. Dirigate am der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Arabella*, *Die Entführung aus dem Serail*.

INSZENIERUNG

Andreas Dresen studierte von 1986 bis 1991 Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg und war Meisterschüler von Günter Reisch an der Akademie der Künste in Berlin. Er führte Regie u. a. bei den Filmen *Stilles Land*, *Nachtgestalten*, *Halbe Treppe*, *Sommer vorm Balkon*, *Wolke 9*, *Halt auf freier Strecke* und *Als wir träumten*. Mit Filmpreisen wurde er etwa bei den Filmfestspielen in Cannes und der Berlinale ausgezeichnet, außerdem erhielt er u. a. den Deutschen Filmpreis, den Grimme-Preis und den Bayerischen Filmpreis. Als Theaterregisseur inszenierte er u. a. in Cottbus, Leipzig und am Deutschen Theater in Berlin. Oper inszenierte er in Basel, Potsdam und München. Neuproduktion an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *La fanciulla del West*.

BÜHNE

Mathias Fischer-Dieskau arbeitet als Bühnenbildner für Oper, Schauspiel und Musical. Er war als Assistent am Theater Basel und bei den Salzburger Festspielen tätig und gründete in Berlin die freie Operngruppe „Junges Ensemble für Musiktheater“. 1980 begann eine intensive Zusammenarbeit mit dem Berliner GRIPS Theater. Seine Bühnenbilder für Produktionen wie *Der Rosenkavalier*, *Lenz*, *Peter Grimes*, *Lady Macbeth von Mzensk*, *Don Giovanni*, *Kasimir*

und *Karoline* oder *Der Schein trägt*, waren u. a. am Burgtheater Wien, am Deutschen Theater in Berlin, am Schauspiel Leipzig, am Theater Basel, an der Deutschen Oper Berlin, am Grand Théâtre du Genève sowie am Théâtre du Châtelet zu sehen. Neuproduktion an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *La fanciulla del West*.

KOSTÜME

Sabine Greunig absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Maßschneiderin bei der Deutsche Film AG. Im Anschluss studierte sie Kostümgestaltung an der Hochschule der Künste in Dresden sowie Modedesign an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seitdem ist sie als Kostümbildnerin für Kino-, Fernseh-, Theater- und Opernproduktionen tätig. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Regisseur Andreas Dresen, bei dessen Filmen wie *Stilles Land*, *Mein unbekannter Ehemann*, *Nachtgestalten*, *Willenbrock*, *Sommer vorm Balkon* und *Wolke 9* sie für die Kostüme verantwortlich zeichnet. 2008 erhielt sie den Deutschen Filmpreis für ihre Kostümgestaltung zu Doris Dörries Drama *Kirschblüten – Hanami*. Neuproduktion an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *La fanciulla del West*.

MITARBEIT REGIE

Frauke Meyer studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Anschließend war sie an der San Francisco Opera sowie am Theater Basel als Regieassistentin und Abendspielleiterin tätig. Von 2005 bis 2013 war sie als Szenische Leiterin an der Deutschen Oper Berlin engagiert, parallel arbeitete sie als Regisseurin u. a. am Theater Dortmund, der Potsdamer Winteroper und dem Theater Basel. Seit 2013 ist sie als freischaffende Regisseurin und Projektleiterin tätig und arbeitete u. a. an der Deutschen Oper Berlin, dem Theater Bonn sowie mit dem Ensemble musikFabrik aus Köln. An der Bayerischen Staatsoper übernahm sie in der Spielzeit 2015/16 die Inszenierung von Kagels *Mare Nostrum*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tristan und Isolde*, *Jenöfa*, *Die Zauberflöte*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg.

CHOR

Sören Eckhoff war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

GRAF WALDNER

Kurt Rydl, geboren in Wien, studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt und am Moskauer Konservatorium. 1976 wurde er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und wurde 1986 zum Österreichischen Kammersänger ernannt. Sein Repertoire umfasst über achtzig Partien, mit denen er an allen wichtigen Opernhäusern und Festivals der Welt auftritt, etwa in London, Mailand, Paris, Amsterdam, Berlin, Bayreuth und Salzburg. An der Bayerischen Staatsoper war er u. a. als Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Rocco (*Fidelio*), Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Fafner/Hagen/Hunding (*Der Ring des Nibelungen*), Kaspar (*Der Freischütz*), Méphistophélès (*Faust*) und Daland (*Der fliegende Holländer*) zu erleben. Partie hier 2018/19: Graf Waldner (*Arabella*).

ADELAIDE

Doris Soffel studierte Gesang bei Marianne Schech in München. Ihre internationale Karriere begann mit Sesto (*La clemenza di Tito*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Seitdem ist sie weltweit zu Gast und war u. a. als Fricka (*Der Ring des Nibelungen*) bei den Bayreuther Festspielen und als Klytämnestra (*Elektra*) bei den Salzburger Festspielen zu erleben. Ihr Repertoire umfasst über achtzig Partien, darunter Amneris (*Aida*), Ježibaba (*Rusalka*), Kundry (*Parsifal*) und Madame de Croissy (*Dialogues des Carmélites*) sowie die Titelpartie in *Carmen*. An der Bayerischen Staatsoper sang sie zudem Partien wie Cassandra in Aribert Reimanns *Troades*, Herodias (*Salome*) und Gräfin von Coigny (*Andrea Chénier*). Sie ist Kammersängerin der Oper Köln. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Adelaide.

ARABELLA

Anja Harteros begann ihre Karriere 1999 mit dem 1. Platz beim Cardiff Singer of the World-Wettbewerb. Gastengagements führten sie u. a. an die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand und die Opernhäuser in Paris, London, Wien, Berlin, Dresden, Hamburg, Florenz, Genf, Tokio und Amsterdam sowie zu den Salzburger und Bayreuther Festspielen. In Konzertauftritten sang sie mit Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchener Philharmonikern. An der Bayerischen Staatsoper war sie u. a. als Elsa (*Lohengrin*), Amelia (*Un ballo in maschera*) und Elisabeth von Valois (*Don Carlo*) zu erleben. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Desdemona (*Otello*), Maddalena di Coigny (*Andrea Chénier*) sowie die Titelpartien in *Tosca* und *Arabella*.

ZDENKA

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand, in der Londoner Wigmore Hall, an der Semperoper Dresden, am Teatro dell'Opera in Rom sowie bei den Osterfestspielen Salzburg. 2010 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, von 2012 bis 2016 war sie

hier Ensemblemitglied. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Woglinde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*). Beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie in Hamburg war sie Solistin in Beethovens 9. Symphonie. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Marzelline (*Fidelio*), Donna Anna (*Don Giovanni*).

MANDRYKA

Michael Volle erhielt seine musikalische Ausbildung u. a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Nach Engagements in Mannheim, Düsseldorf und Köln war er von 1999 bis 2007 Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Gastengagements führten ihn an die wichtigen Opernhäuser der Welt sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Baden-Baden. Von 2007 bis 2011 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er u. a. Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*), Amfortas (*Parsifal*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Eugen Onegin* sang. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Wotan (*Der Ring des Nibelungen*) und Guy de Montfort (*Les Vêpres siciliennes*) sowie die Titelpartie in *Falstaff*. Er ist Träger des Deutschen Theaterpreises FAUST und wurde 2014 von der Zeitschrift Opernwelt zum Sänger des Jahres gewählt. Partien hier 2018/19: Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Mandryka.

MATTEO

Daniel Behle studierte Komposition, Posaune und Gesang in Hamburg. Erste Festengagements führten ihn u. a. an die Volksoper Wien und an die Oper Frankfurt. Der internationale Durchbruch gelang ihm als Tamino (*Die Zauberflöte*). Sein Opernrepertoire reicht von Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) bis hin zu Leukippos (*Daphne*) und Matteo (*Arabella*). 2016 gab er sein Debüt als Ferrando (*Così fan tutte*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Er gastierte auch an Häusern wie dem Teatro alla Scala in Mailand sowie an der Wiener Staatsoper und bei den Salzburger Osterfestspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Matteo.

GRAF ELEMER

Dean Power studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Werke von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio wurde er in der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Jaquino (*Fidelio*), Ferdinand/Ein Anhänger Luthers (*Karl V.*).

GRAF DOMINIK

Sean Michael Plumb studierte Gesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA. 2014 debütierte er beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington und beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer am Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Jake Wallace (*La fanciulla del West*), Apollon (*Alceste*), Guglielmo (*Così fan tutte*) und Papageno (*Die Zauberflöte*).

GRAF LAMORAL

Callum Thorpe studierte an der Royal Academy of Music in London Gesang. Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel sowie zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Seit der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Masetto (*Don Giovanni*), Zweiter Gralsritter (*Parsifal*), L'oracle (*Alceste*), Erster Nazarener (*Salome*).

DIE FIAKERMILLI

Sofia Fomina studierte am Orlovsky Music College und der Gnesin Musikakademie in Moskau. Von 2013 bis 2015 war sie Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Sie gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, am Opernhaus Zürich, am Theater an der Wien, am Théâtre du Capitole de Toulouse, an der Seattle Opera, am Theater an der Wien, am Concertgebouw Amsterdam und an der Opéra national de Paris. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie die Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Marzelline (*Fidelio*), Adele (*Die Fledermaus*), Woglinde (*Götterdämmerung*) und Jemmy (*Guillaume Tell*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Gilda (*Rigoletto*), Die Fiakermilli.

EINE KARTENAUFSCHLÄGERIN

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, von 2005 bis 2018 Mitglied im Ensemble der Bayerischen Staatsoper, wo sie zuvor schon 2002 im *Ring des Nibelungen* debütiert hatte. Zudem sang sie in diversen Produktionen von Richard Wagners *Ring des Nibelungen*, u. a. in Valencia, Nürnberg, Berlin, Aix-en-Provence und bei den Salzburger Festspielen. 2011 debütierte sie am Teatro alla Scala in Mailand als Zweite Dame (*Die Zauberflöte*). Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Axinja (*Lady Macbeth von Mzensk*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Martuccia (*Die Gezeichneten*) und Flora (*La traviata*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Frau des Dorfrichters (*Jenůfa*), La badessa (*Suor Angelica*).

EIN ZIMMERKELLNER / JANKEL

Niklas Mallmann begann seine musikalische Ausbildung beim Tölzer Knabenchor. Er trat an zahlreichen Opernhäusern etwa als Knabe (*Die Zauberflöte*) und Knappe (*Parsifal*) auf. Beim Tölzer Knabenchor übernahm er regelmäßig Solopartien, darunter Lycon in Henry Maunders *The Martyrs*. Nach einem Studium im Maschinenbauwesen an der Technischen Universität München, nahm er 2014 sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Frieder Lang auf. Am Staatstheater

am Gärtnerplatz in München sang er Frantz in Hervés Operette *Dr. Faust jun.*, an der Bayerischen Staatsoper übernahm er in der Spielzeit 2014/15 den 3. Hauptmann (*Die Soldaten*). Partie hier 2018/19: Ein Zimmerkellner/Jankel (*Arabella*).

WELKO

Bastian Beyer, geboren in Ostercappeln, studierte von 2010 bis 2014 Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Er wirkte in mehreren Produktionen des Regisseurs Malte Jelden an den Münchner Kammerspielen mit, u. a. in *Reines Land/Verlust* und *Das war auf einer Lichtung da sie zum ersten Mal Geld dafür nahm*, wofür er mit dem Günther-Rühle-Preis ausgezeichnet wurde. Von 2014 bis 2016 Ensemblemitglied am Schlosstheater Celle. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied am Mainfranken Theater Würzburg, wo er u. a. als Bräutigam in Federico García Lorcas *Bluthochzeit*, als Orsino in William Shakespeares *Was ihr wollt* und als Lehrer in Friedrich Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame* mitwirkte. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Welko (*Arabella*).

DJURA

Vedran Lovric studierte Schauspiel an der Mandolin Motions Einstein Show Academy in München, zudem erhielt er u. a. Sprecherziehung bei Helmut Becker. Er übernahm zahlreiche Rollen in Film- und Fernsehproduktionen, u. a. in Axel Steinmüllers Film *Warum Siegfried Teitelbaum sterben musste* (2013). Zudem spielte er in verschiedenen Produktionen des Staatstheater am Gärtnerplatz, darunter *Aida*, *Peter Grimes* und *Singin' In The Rain*, sowie u. a. am Residenztheater in *König Ödipus*. Er arbeitete mit Regisseuren wie Martin Kušej, Thorsten Fischer und Thorsten Bischof zusammen. Rolle an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Djura (*Arabella*).